

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag
22. Juni 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

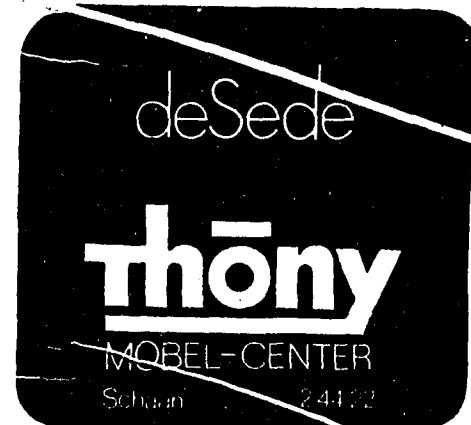
Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 116



Hallo LIHGA

Auch das Telefon
ist vertreten

An der Liechtensteinischen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung in Schaan kann man sich natürlich auch über den neuesten Stand in der Telefontechnik informieren. Am Stand der Firma Risch AG, Triesen, stehen die neuesten Telefonmodelle und Nummern-Speichergeräte. Wer technische Novitäten schätzt und gerne damit spielt, kann hier die Geräte auch ausprobieren. Verschiedene Aussteller kann man an der LIHGA auch direkt per Telefon erreichen. Hier die Liste mit den Nummern:

Stand Nr.	Name	Telefon Nr.
10	Schädler Hugo Triesen	2 77 28
16	Melliger Hans Vaduz	2 77 46
17	Frick Ferdinand Schaan	2 77 40
21	Postillion Reisen Schaan	2 77 37
23	Marxana Eschen	2 77 47
24	VPB Vaduz	2 77 33
25	Ospelt Herbert Vaduz/Bendern	2 77 29
27	Movanorm Vaduz	2 77 32
30	Gartenbau Jehle Schaan	2 77 31
33	Risch AG Triesen	2 77 27
39 A	Jud Johann Ruggell	2 77 25
42	Erni Hermann Triesen	2 77 27
69	ETA-Technik Balzers	2 77 35
86	LKW Schaan	2 77 30
90	Müller AG Mauren	2 77 57

Steigender Energieverbrauch

Jahresbericht 1977 der Liechtensteinischen Kraftwerke

Weiterhin angestiegener Verbrauch an elektrischer Energie, durch gute Wasserverhältnisse gesteigerte Eigenproduktion, kleiner Rückgang der Importenergie, Verteuerung der Strompreise — diese Eckwerte kennzeichnen den kürzlich von den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW) herausgegebenen Jahresbericht für das Jahr 1977.

Der Geschäftsbericht, von Louis Jäger graphisch gestaltet, ist wie in den letzten Jahren übersichtlich gegliedert, mit Illustrationen aufgelockert und im Anhang mit Vergleichstabellen und Übersichtsgraphiken versehen. Neben der Jahresrechnung enthält der Bericht die wesentlichsten Zahlen über die Energieerzeugung und den Energieverbrauch, knapp gehaltene Angaben über die Werkbetriebe und Nebenbetriebe sowie über den Personalbereich.

Weitere Zunahme des Stromverbrauchs
Im vergangenen Jahr betrug der

Verbrauch an elektrischer Energie insgesamt 125.6 Millionen Kilowattstunden (kWh). Im Vergleich zum Vorjahr, als der Strombedarf auf 117.8 Millionen kWh angestiegen war, ist damit eine weitere Zunahme des Energieverbrauches um 6,7 Prozent festzustellen. Die Geschäftsleitung der LKW schreibt dazu, dass vor allem die befriedigende wirtschaftliche Lage in

unserem Lande zu dieser Entwicklung beigetragen habe, da die «liechtensteinische Wirtschaft praktisch hundertprozentig von elektrischer Energie abhängig ist und somit jede Expansierung sich im Stromverbrauch niederschlägt.»

Gutes hydrologisches Jahr

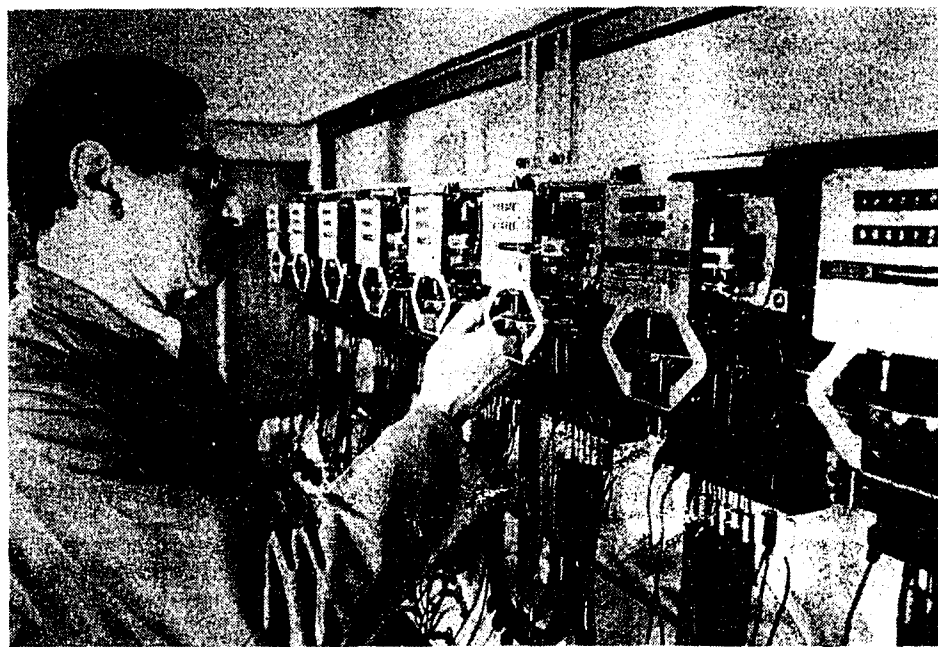
Das hydrologische Jahr 1977 wird von der Geschäftsleitung, auf

Grund der guten Wasserzuflüsse und der damit verbundenen wirtschaftlichen Produktionsauslastung der Wasserkraftanlagen, als sehr gut bezeichnet. Die eigene Energieerzeugung erreichte denn auch mit 58.1 Millionen kWh ein Rekordergebnis. Besonders das Kraftwerk Lawena erzielte dank besserer Wasserfassung mit 6.2 Millionen kWh einen bisher unerreichten Höchststand. Das Saminawerk erreichte mit 51.9 Millionen kWh — entsprechend 89,37 Prozent der eigenen Produktion — einen seit 1967 nicht mehr erreichten Stand.

Leichter Rückgang beim Stromimport

Trotz der gestiegenen Eigenproduktion mussten im Geschäftsjahr 1977 insgesamt 70.7 Millionen kWh an Fremdenergie, vornehmlich von den Nordostschweizerischen Kraftwerken (NOK), zugekauft werden. Durch die vermehrte Eigenerzeugung ist aber ein leichter Rückgang der Importenergie um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Der Anteil der Fremdenergie am Gesamtverbrauch in unserem Lande belief sich im letzten Jahr dennoch auf 56,3 Prozent.

Eine Aenderung im prozentualen Verhältnis zwischen Eigenproduktion und Fremdenergie dürfte sich in den nächsten Jahren kaum ab-



Hier prüft Wilhelm Ender an der amtlichen Eichstation in der Werkstätte elektrische Messapparate.

Fortsetzung auf S/2

Infanteriespiel 14

Grüsse zum 40jährigen Regierungsjubiläum

Wenn am späteren Nachmittag des 14. August 55 Mann schweizerisches Militär in vollem Kriegsschmuck durch die Herrengasse in Vaduz einmarschiert, wird mit Sicherheit niemand protestieren. Denn die Truppe bildet das «Spiel» des Infanterie-Regiments 14, das zu diesem Zeitpunkt in Oberdiessbach (Kanton Aargau) im Wiederholungskurs steht und vom Schweizer Bundesrat zum Sondereinsatz nach Liechtenstein abkommandiert wurde. Die Präsenz der Militärmusikkapelle am 14. August verdanken wir dem Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein, der die Initiative für diesen Sondereinsatz ergriffen hat. Präsident Werner Stettler zum Volksblatt: «Es hat mich gefreut, dass Bundesrat Gnägi auf unseren diesbezüglichen Brief so prompt antwortete und die Einladung des Schweizer Vereins in Liechtenstein an eine Militärmusikkapelle zum 14. August ebenfalls begrüsst hat. Ebenso freut mich die spontane Zusage der Fürstlichen Regierung, die dem Regimentsspiel 14 ja die Einreise in Uniform zu bewilligen hatte.»

Vicky de Vendôme
vous présente:

Parfums-Cosmétique
Couture-Accessoires

Vicky de Vendôme

Im Städtle 36 (neben der Post)
FL-9490 Vaduz 075 / 2 43 55

Bald Strassenbild

Das Tragen von Schutzhelmen wird Obligatorium

Nach dem Staatsgerichtshofentscheid, wonach schweizerische Gesetze, die in unserem Lande anwendbar sind, im vollen Wortlaut beschlossen und publiziert werden müssen, hat der Landtag nun in seiner nächsten Sitzung am 30. Juni das Strassenverkehrsgesetz im Eiltempo neu zu beschliessen.

Die Regierung wird aufgrund der Gesetzesvorlage dann auch ermächtigt, auf dem Verordnungswege besondere Schutzbestimmungen zu erlassen. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass bei uns sowohl das Tragen von Sicherheitsgurten in Autos wie das Tragen von Schutzhelmen bei MOFA- und Motorradlern gesetzlich wieder vorgeschrieben wird.

In beiden Fällen handelt es sich um Bestimmungen, die nachweislich in sehr vielen Fällen schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Verkehrsunfällen verhindern können.

● Unsere Aufnahme, die am Dienstag am LIHGA-Stand der Firma Melliger geknipst wurde, gehört möglicherweise in absehbarer Zeit zum Alltagsbild in den liechtensteinischen Strassen. Es zeigt ausserdem, dass es sogar ganz chic aussehen kann, so einen Helm zu tragen. (Bild: Meier)



LIHGA-Bummel

Wie jeden Tag, so beschäftigen wir uns auch in der heutigen Ausgabe mit der Messe in Schaan. Einen Sonderbeitrag finden Sie auf Seite 5. Weitere Eindrücke von unserem Bummel durch die Ausstellung dann in der Wochenendausgabe.

Der Punkt

Neue Ausgabe der Jugendzeitung

(Eing.) In den nächsten Tagen kommt nach längerem Unterbruch wieder ein «Punkt» heraus. Der «Punkt» ist eine Zeitung von jungen Leuten für junge Leute. Seine Mitarbeiter, die aus allen Landesteilen stammen, behandeln sowohl aktuelle Probleme (z.B. Disco Schaan) als auch kulturelle Ereignisse (Konzerte, Platten). Auch Gedichte von Lesern und Mitarbeitern sind abgedruckt. Der «Punkt» wird voraussichtlich ab Samstag dieser Woche verkauft werden. Erhältlich ist er in vereinzelt Geschäften, in der Landesbibliothek und vor allem im Strassenverkauf.

